

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 206.

Sonnabend, den 25. Juli.

1846.

Tagesbefehl

an die Communalgarde zu Leipzig den 24. Juli 1846.

Das Nachexerciren derjenigen Gardisten der Bataillone, welche mit Uebungen im Rückstande sind, findet

Freitag den 31. d. M.,
Mittwoch den 5. und
Freitag den 14. August

statt.

Die Mannschaften versammeln sich an diesen Tagen Nachmittags 5 Uhr auf dem Fleischerplage und melden sich zur Aufzeichnung bei ihrem Feldwebel oder dessen Stellvertreter. Wer die Meldung unterläßt oder zu spät eintrifft, hat zu gewärtigen, als fehlend betrachtet zu werden.

Sollte das Exerciren an einem dieser Tage unterbleiben müssen, so wird das Signal: **Los!** gegeben werden.

Der Commandant der Communalgarde.
S. W. Neumeister.

Am 7. Sonntage nach Trinitatis predigen:

zu St. Thomä:	Früh	8 Uhr	Hr. D. Großmann, Sup.
	Mittag	12 Uhr	M. Rüdler,
	Wesp.	2 Uhr	M. Heyl,
zu St. Nicolai:	Früh	8 Uhr	D. Fischer,
	Wesp.	2 Uhr	M. Gräfe,
in der Neukirche:	Früh	8 Uhr	M. Söfner,
	Wesp.	2 Uhr	Cand. Fleischer,
zu St. Petri:	Früh	8 Uhr	M. Raumann,
	Wesp.	2 Uhr	M. Großmann,
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	D. Hartel,
	Wesp.	2 Uhr	Semin. Busch,
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	M. Kriß, C.,
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	M. Hänsel,
	Wesp.	1/2 12 Uhr	Betsstunde und Examen,
zu St. Jakob:	Früh	8 Uhr	Cand. Köhler,
Katechese in der Freischule:		9 Uhr	Sommer,
reform. Gemeinde:	Früh	9 Uhr	Pastor Blas,
kathol. Gemeinde:	Früh	10 Uhr	P. Sommer,
in Connewitz:	Früh	8 Uhr	M. Großmann.

Deutsch-katholischer Gottesdienst 1/2 11 Uhr in der Petrikirche, geleitet vom Pfarrer Rauch.

(Bekannt gemacht vom Vorstand der Deutsch-Katholiken.)

Montag zu St. Nicolai:	Früh	7 Uhr	Hr. M. Simon,
Dienstag zu St. Thomä:	Früh	7 Uhr	M. Schüz,
Mittwoch zu St. Nicolai:	Früh	7 Uhr	Cand. Leuschner,
Donnerstag zu St. Thomä:	Früh	7 Uhr	Pastor Wolf aus Podelwitz,
Freitag zu St. Nicolai:	Früh	7 Uhr	D. Fischer.
Nachmittag	2 Uhr	Montag zu St. Thomä:	
	2	Donnerstag zu St. Nicolai;	
	1/2	Sonnabend zu St. Nicolai.	

Böchner:

Hr. M. Rüdler und Hr. M. Tempel.

M o t e t t e.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:
Du bist der Gott der Kraft, von Reisinger.
Schwingt euch frohlockende Lobgesänge, von Schicht.

Kirchenmusik.

Morgen früh 8 Uhr in der Thomaskirche:
Misericordias Domini, von Mozart.

Liste der Getrauten.

Vom 17. bis mit 23. Juli.

- a) Thomaskirche:
- 1) Herr F. S. Burkhardt, Handlungsprocurist, mit Igfr. M. A. Heine, Juwellers, Gold- und Silberarbeiters und Hausbesizers Tochter.
 - 2) Herr C. F. A. Freywald, Bürger und Uhrmacher, mit Igfr. D. E. Graser, Bürgers und Strumpffabrikantens in Döhlitz Tochter.
 - 3) Herr G. W. Schwardt, Schriftsetzer, mit Igfr. J. C. W. Dürr, Einwohners hinterlassener Tochter.
 - 4) C. M. Kummel, Schuhmacher, mit Igfr. J. R. Biehweg, Strumpfwirkermeisters und Hausbesizers in Gersdorf Tochter.
 - 5) F. C. E. Kaufmann, Cigarrenmacher, mit J. C. Krause, Leinwebermeisters aus Wittweida hinterlassener Tochter.
 - 6) C. E. Schönherr, Zimmergeselle, mit F. A. Trotte, Handarbeiters hinterlassener Tochter.
 - 7) J. A. Koch, herrschaftlicher Kutscher, mit J. F. Schulze aus Deutitz.
 - 8) C. E. G. Schoppe, Meublespolirer, mit Igfr. F. Spiegel aus Lennewitz.
 - 9) J. H. Faulke, Victualienhändler, mit J. D. Schärpe aus Gaschwitz.
 - 10) J. F. Bertram, Schmiedegeselle auf dem Leipzig-Dresdener Bahnhofe, mit R. M. Dietrich, Einwohners hier Tochter.
 - 11) C. Thieme, Malergehilfe, mit H. W. Winkert, Zimmergesellsens Tochter.

b) Nicolai-Kirche: Vacat.

c) Katholische Gemeinde:

- 1) Herr F. S. Burkhardt, Handlungsprocurist, mit Igfr. M. A. Heine, Bürgers, Gold- u. Silberarbeiters, auch Hausbesizers Tochter.
- 2) Herr A. H. Ferrario, Bürger und Bäckermeister, mit Igfr. P. u. J. W. F. Beumelburg, Kaufmanns zu Angstadt Tochter.

d) Reformirte Kirche: Vacat.

Liste der Getauften.

Vom 17. bis mit 23. Juli.

a) Thomaskirche:

- 1) Hrn. F. Davids, Concertmeisters Tochter.
- 2) Hrn. P. A. E. Ziers, Privatgelehrten und Bürgers S.
- 3) Hrn. E. F. A. Haasencitters, Bürgers und Böttchermeisters Tochter.
- 4) Hrn. F. L. Dreichs, Handlungs-Commis Tochter.
- 5) Hrn. J. E. G. Güttners, Kaufmanns Sohn.
- 6) Hrn. F. R. Blättermanns, Locomotivführers bei der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Tochter.
- 7) Hrn. P. J. E. Herberts, Bürgers und Schneidermeisters Sohn.
- 8) J. E. Thielemanns, Lohnkutschers Tochter.

b) Nicolai-Kirche:

- 1) Hrn. L. Fernau's, Buchhändlers Tochter.
- 2 u. 3) Hrn. G. F. Groß, Bürgers u. Fleischhauermeisters Zwilling's-Sohn und Tochter.
- 4) Hrn. E. B. Mohrstedts, Handlungs-Buchhalters S.
- 5) Hrn. J. A. Krabts, Bürgers und Gastwirts Sohn.
- 6) Hrn. F. E. Rabe's, Bürgers und Hausbesizers Sohn.
- 7) Hrn. E. A. Busch's, Bürgers und Schneidermeisters S.

- 8) G. W. Beckers, Hausmanns Tochter.
 - 9) J. E. G. Rändels, Maurergesellen's Tochter.
 - 10) J. G. Rabitsch's, Koffertträgers bei der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn Sohn.
 - 11) E. F. Königs, Stvindruckers Sohn.
 - 12) E. E. Schuhnechts, Koffertträgers Tochter.
 - 13) E. A. Staubigs, Nachwächters Tochter.
 - 14) J. G. Ripschke's, Markthelfers Sohn.
 - 15-20) 6 uneheliche Knaben.
 - 21) 1 uneheliches Mädchen.
- c) Katholische Gemeinde: Vacat.
- d) Reformirte Kirche:
Johann Karl Paul Eht, Sprachlehrers Sohn.

Getreidepreise vom 17. bis mit 23. Juli.

Weizen	4	20	nfl	—	λ	bis	5	5	nfl	—	λ
Korn	3	25	nfl	—	λ	bis	4	—	nfl	—	λ
Gerste	2	12	nfl	—	λ	bis	2	18	nfl	—	λ
Hafer	1	25	nfl	—	λ	bis	2	2	nfl	—	λ
Kartoffeln	—	20	nfl	—	λ	bis	1	—	nfl	—	λ
Erbsen	3	10	nfl	—	λ	bis	3	15	nfl	—	λ
Heu	—	20	nfl	—	λ	bis	—	25	nfl	—	λ
Stroh	3	10	nfl	—	λ	bis	4	—	nfl	—	λ
Butter	—	12	nfl	—	λ	bis	—	15	nfl	—	λ

Holz: Kohlen: und Kalkpreise.

Büchenholz	6	20	nfl	—	λ	bis	7	5	nfl	—	λ
Birkenholz	6	10	nfl	—	λ	bis	6	15	nfl	—	λ
Eichenholz	4	15	nfl	—	λ	bis	5	5	nfl	—	λ
Ellernholz	5	10	nfl	—	λ	bis	5	20	nfl	—	λ
Kiefernholz	4	10	nfl	—	λ	bis	4	20	nfl	—	λ
Kohlen	3	—	nfl	—	λ	—	—	—	nfl	—	λ
Schl. Kalk	—	20	nfl	—	λ	bis	1	—	nfl	—	λ

Börse in Leipzig, am 24. Juli 1846.

Course im 14 Thaler-Fusse.

	Angeb.	Gen.		Angeb.	Gen.		Angeb.	Gen.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	140½	And. ausl. Ld'or à 5 fl nach gering. Ausmünzungs-Fusse auf 100	—	11½*)	K. S. erbl. Pfand-briefe à 3½ % (v. 500 . . .)	99½	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	102½	Holland. Duc. à 3 fl . . . do.	—	6½†)	lausitzer do. . . 3 %	—	107½
Berlin pr. 100 fl Pr. Crt.	k. S.	99½	Kaiserl. do. do. . . do.	—	6½†)	do. do. . . 3½ %	—	99½
Bremen pr. 100 fl Ld'or.	k. S.	111½	Breslauerdo. do. : à 65½ As : do.	—	6½	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.-Obligationen à 3½ % pr 100 fl	—	107
Breslau pr. 100 fl Pr. Crt.	k. S.	99½	Passir. do. do. : à 65 As : do.	—	6	K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine à 3½ % in Pr. Cour. . . pr. 100 fl	96	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S.	57	Conv.-Species u. Gulden : do.	—	3½	Hamburg. Feuer-Cass.-Anl. à 3½ % (300 Mk. B. = 150 fl)	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	150½	idem 10 und 20 Kr. . . do.	—	3½	K. K. Oestr. Met. à 5 % pr. 150 fl. C. do. do. à 4 % : do. do.	—	—
London pr. 1 £ Sterl.	k. S.	6. 24½	Gold pr. Mark fein Cöln : do.	—	—	do. do. à 3 % : do. do.	—	—
Paris pr. 300 Francs	k. S.	80½	Silber : do. do. : do.	—	—	Lauf. Zins. à 103 % im 14 fl Fuss.	—	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	k. S.	102½	Staatspapiere, Actien etc., exclusive Zinsen.	—	—	Wien. B.-A. pr. St. excl. l. Z. à 103 %	—	—
Augustd'or à 5 fl à 1/2 Mk. Br. u. à 12 R. 8 Gr. . . auf 100	—	—	K. Sächs. Staatsp. (v 1000 u. 500 fl à 3 % im 14 fl F. kleinere . . .	93½	—	Leipziger Bank - Actien à 250 fl excl. Zinsen pr 100 fl	172	—
Preuss. Frd'or à 5 fl idem : do.	—	—	Königl. Sächs. Landrentenbriefe à 3½ % im 14 fl F. (v 1000 u. 500 fl kleinere . . .	97½	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien à 100 fl excl. Zinsen pr. 100 fl	—	124½
	—	—	K. Preuss. St.-Cr. Cassen-Scheine à 3 % im 20 fl. F. (v. 1000 u. 500 fl kleinere . . .	92½	—	Sächs.-Bair. Eisenb.-Act. à 100 fl excl. Zinsen . . . pr. 100 fl	—	84½
	—	—	Leipziger Stadt-Obligationen à 3 % im 14 fl F. kleinere . . .	94½	—	S.-Schles. Eisenb.-Actien à 100 fl excl. Zinsen . . . pr. 100 fl	—	100½
	—	—		—	—	Chemnitz-Riesner Eisenb.-Act. excl Zinsen . . . pr. 100 fl	60	—
	—	—		—	—	Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien excl. Zinsen . . . pr. 100 fl	76	—
	—	—		—	—	Magdeb.-Leipz. Eisenbahn-Act. à 100 fl excl Zinsen pr. 100 fl	186	—



Leipzig-Dresdner-Eisenbahn.

Extrafahrten

zwischen Leipzig und Dresden, Sonntag den 26. Juli.

Zur halben Taxe ohne Gepäck unter den bereits bekannten Bedingungen.
 Abfahrt von Leipzig und Dresden früh 6 Uhr.
 Rückfahrt von Leipzig und Dresden Abends 7 Uhr oder am nächsten Tage früh 6 Uhr mit dem Postzuge.
Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Theater der Stadt Leipzig.

Samstag den 26. Juli: **Undine**, komische Oper von Forsting.
Montag den 27. Juli: **Der Vater der Debutantin**,
Pöffe von Schneider. — Hierauf: **Der hundertjährige
Greis**, Liederspiel von Angelp. — Tanne und Rüstig —
Herr Deser, als letzte Gastrolle.

Dienstag den 28. Juli: **Marie Anne**, Schauspiel nach
dem Französischen von Börnstein. — Marie Anne — Fräul.
Schwelle, vom Stadttheater zu Bremen, als Gastrolle.

AUCTION im Gewandhause Montag den
27. Juli und folgende Tage,
früh von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr. Ent-
haltend Mobilitäten und Geräthschaften aller Art, Kleider, Wäsche,
Betten, Pretiosen, Uhren, Gemälde, Instrumente, Danziger
Liqueure, Champagner, Rum, Punsch- und Limonaden-Essenz.
Die Verzeichnisse werden im Auctionslocale ausgegeben.

Haupt-Versammlung

der Kammgarn-Spinnerei zu Leipzig.

Das unterzeichnete Directorium hat zur zehnten Hauptversamm-
lung des Actienvereins der Kammgarn-Spinnerei zu Leipzig
den 27. Juli 1846

angesezt und ladet die Herren Actionaire ein, sich an diesem
Tage auf dem Saale des hiesigen Kramerhauses, welchen die
Herren Kramermeister dazu gütigst überlassen haben, um 8 Uhr
einzufinden, und beim Eintritt in die Versammlung, zu welcher
der Zutritt um 9 Uhr geschlossen wird, nach §. 23 des Statuts
durch Vorzeigen der Actien zum Protocolle zu legitimiren, indem
es daran erinnert, daß die Abwesenden an die Beschlüsse der
Anwesenden gebunden sind und die Stimmen nach der Zahl
der Actien, dem §. 22 des gedachten Statuts gemäß, berechnet
werden.

Es sind folgende Gegenstände zur Berathung und Erledigung
zu bringen:

- 1) der Geschäftsbericht des Directoriums und die Vorlegung
der Bilanz vom Jahre 1845/46, und
- 2) die Wahl zweier Ausschussmitglieder an die Stelle der aus-
scheidenden, jedoch sofort wieder wählbaren Herren Louis
Bettmann-Löhne, Generalconsul Albert Dufour,
Feronce und Friedrich Quast, indem bekanntlich die
Wahl für eine der erledigten Stellen dem Ausschusse zu-
steht.

Wer einen anderweitigen Gegenstand in dieser Hauptversamm-
lung zum Vortrag gebracht wissen will, hat solchen, in Gemäß-
heit §. 25 des Statuts, mit specieller Angabe desselben und
Unterschrift seines Namens vierzehn Tage vorher dem Direc-
torium schriftlich anzuzeigen. Leipzig, den 16. Juni 1846.

Directorium der Kammgarn-Spinnerei zu Leipzig.
Gustav Morß Claus, Wilhelm Hartmann.
d. 3. Vorsitzender.

Bei **G. Bödecker** in Hamburg ist so eben er-
schienen, und bei **Julius Grosse**, Universitätsstrasse
(im Fürstenhause) zu haben:

Vollständiges

Caschen-Fremdwörterbuch

zur Erklärung und Rechtschreibung von mehr als 12,000
fremden Wörtern, welche in Zeitungen, in der
Umgangssprache, in Büchern, in gerichtlichen Verhand-
lungen u. s. w. vorkommen; nebst genauer Angabe ihrer
richtigen Aussprache. 2. tausendfältig verb. und verm.
Ausf., 26 Bogen, eleg. geb. Preis nur 8 gr.

Der so schnelle Absatz der ersten starken Auflage
spricht am besten für die Nützlichkeit obigen Werkchens.
das an Vollständigkeit und Brauchbarkeit manche grosse,

mit biberartigem Fleisse zusammengetragene Folianten
übertrifft und in jeder Hinsicht den Ansprüchen unserer Zeit
entspricht. Kein Rathsuchender wird dieses treffliche Büch-
lein unbefriedigt aus der Hand legen. Der sehr billige
Preis macht dasselbe Jedem, selbst dem geringsten Hand-
werksmanne zugänglich.

Nr. 43 der „**Lesehalle**“, welche heute ausgegeben wird,
erhält unter Andern:

- 1) über die Kennzeichen der Pharisäer. Predigt am 7. Sonnt.
nach Pfingsten, von Franz Rauch.
- 2) Worin die Gleichgültigkeit in Religionsachen und die Theil-
nahmlosigkeit am religiösen Fortschritte ihren Grund habe.
Predigt vor der deutsch-katholischen Gemeinde zu Offenbach,
von Franz Jakob Schell.
- 3) Von dem Leichtsinne der Menschen in der ernsthaftesten
Sache. Predigt des verstorbenen Bischofs Sailer.

Einzelne Nummern werden nicht abgegeben. Der Vierteljahrspreis ist
in allen Buchhandlungen Deutschlands und bei sämtlichen Post-
anstalten des Königreichs Sachsen nur zehn Ngr. und findet dabei
keinerlei Erhöhung für Beforgung, Porto u. c. statt. Wenn eine solche
irgendwo zugemuthet, oder wenn sonst wer weiß welche Schwierigkeiten
in Bezug auf die regelmäßige und prompte Beziehung in den Weg gelegt
werden sollten, den bitte ich freundlich, sich direct an mich zu wenden.
Ich werde Sorge tragen, daß seinem Wunsche aufs Prompteste willfahrt
werde. Einzelne Chicanen, von den ich zufällig Kenntniß erhalten, veran-
lassen mich zu diesen Bemerkungen, zu deren Wiederholung man mir
hoffentlich keine Gelegenheit weiter geben wird. Ich würde mich sonst
unumwunden ausdrücken.
Johannes de Marle,
Redacteur der Lesehalle.

Von der dem

Verold

6-igegebenen Beilage die Verhandlungen der badischen
**II. Kammer über den deutschen Bund,
Welkers, Heckers und Wassermanns
Reden**

enthaltend, sind wieder Exemplare vorrätzig und in
allen Buchhandlungen zu haben. Preis 1 1/2 Ngr.

Die
Buchhandlung von Wilhelm Schrey,
Universitätsstrasse Nr. 19,

offerirt

Neuestes Conversations-Lexicon für alle Stände.
8 Thle in hoch 4^o. in 8 eleganten Leinwandbänden.
Kadenpreis 16 Thlr.

für 3 Thaler.

Club français.

Um allen mehrfach gegen mich ausgesprochenen Wünschen ent-
gegen zu kommen, habe ich mich entschlossen, den Monatsbeitrag
für die Theilnehmer des Club français zu ermäßigen und für
diejenigen Subscribenten, welche bis zum 10. August unterzeich-
nen, auf 25 Ngr. monatlich festzustellen. Da ich mich bis zu
diesem Termin über die Annahme der mir zur Verfügung ge-
stellten großartigen Localitäten zu entscheiden habe, so ist es mein
Wunsch, bis zu jener Zeit die Subscriptionen zu schließen. —
Leipzig, den 24. Juli 1846.

Ch. de Bowens.

!!! Bettfederreinigungs-Anstalt: !!!

Schützenstrasse Nr. 5, erste Etage.

≡ Fortwährend großer Ausverkauf von Damenpuß:
Petersstrasse 1. Etage, neben der Stadt Wien.

Ich empfehle mein Lager fertiger Herrenkleider einem
hochgeehrtesten hiesigen und answärtigen Publicum, ver-
sprache dabei recht zu sein. Hainstrasse, Gewölbe No. 28.
Samuel Christian Hoyer.

Unverwüstliche

Porte-monnaies, welche einige Zeit fehlten, sind wieder angekommen bei

G. B. Heisinger,
Grimma'sche Straße Nr. 27.

Taschen, Tisch-, Frottir-, Hand-, Sut-, Kleider-, Kopf-, Nagel-, Sammet- und Zahn-Bürsten empfiehlt in vollständiger Auswahl

G. B. Heisinger, Grimma'sche Straße Nr. 27.

Fertige Manns-Hemden

von Bielefelder reinleinen Handgespinnst (unter Garantie der Echtheit) zu 2 $\frac{1}{2}$ bis 6 Thlr. empfiehlt **L. Buchers Wäschmagazin,** Hainstraße Nr. 32, am Eingang vom Markt.

Das Damenkleider-Magazin von **G. F. Stewin,** kleine Fleischergasse Nr. 23 am Barfußpfortchen, empfiehlt Kleider, Mantillen, Garten-, Morgen-, Reiseblousen und Mäntelchen in bester Auswahl.

Im Herrenkleider-Magazin von **G. Leyfath** soll ein bedeutender Vorrath von Röcken, Twinen, und Beinkleidern, desgleichen Westen und Schlafrocke gegen baare Zahlung billig verkauft werden: Petersstraße Nr. 17 neben den 3 Königen.

Federbetten von 7 $\frac{1}{2}$ bis 15 Thlr. à Gebett, Bettfedern von 10 Ngr. an pr. Pfd.: Schützenstraße Nr. 5, erste Etage.

Empfehlung.

Hauben und Haarpuz, Kragen, Kragenschleifen, Chemisettes, Manschetten und Schürzen empfehle ich hierdurch mit der Bitte um gütige Berücksichtigung zur geneigten Abnahme. **Amalie verw. Müller,** geb. Färber. Stand in Seifers Hofe von der Reichstraße herein.

Sommer-Sandshuhe in Seide, Zwirn und Baumwolle in größter Auswahl empfiehlt

F. B. Eulitz, Reichstraße Nr. 2.

Das **Herrenkleiderlager v. Peter Huber,**

Ritterstraße, Stadt Malmedy parterre, empfiehlt sich mit allen Arten von Sommerkleidern, als: Twine, Polka-Röcke, Garten-, Reise- und Jagdröcke, Beinkleider und Westen neuester Pariser Façon. Sammtliche Artikel werden zu herabgesetzten Preisen verkauft.

Das Magazin

von

H. A. Lüderitz,

Petersstraße Nr. 23, 1. Etage,

empfehle sein Lager von Ausstattungs-Gegenständen, insbesondere von **neuen Betten, allen Sorten Bettfedern und Daunnen, Matrasen von Rosshaaren, Stahlfedern, Seegras und Stroh, Leib- und Bettwäsche,** worunter feinste, middle und ordinäre Damen- und Herrenhemden, Chemisettes, Kragen, Manschetten, Negligé Jackchen und Häubchen, Unterröcke, Strämpfe, Taschentücher, Handtücher u. s. w., Bett-Inlette, Bett-Überzüge und gesteppte Bettdecken begriffen, in verschiedener Auswahl zu möglichst billigen Preisen.

Filz-Belpel-Güte für Betten

neuester Façon, leicht und ganz wasserdicht, à 1 $\frac{2}{3}$ Thlr. pr. Stück, empfiehlt die Hutfabrik von **Quirin Anton Fischer sen.,** Katharinenstraße Nr. 1.

** Buxhauben,

in großer Wahl à 1—3 Thlr., 100 **Seidenhüte** von 2 Thlr. an bei **G. Rosenlaub** in Auerbachs Hof.

Fenstergaze,

glatt und gemustert, in den gewöhnlichen Breiten, empfiehlt im Ganzen und Einzelnen zu den billigsten Preisen

Chr. Gottfr. Böhne sen.

Grimma'sche Strasse Nr. 33/591.

Fliegenleim von besonderer Güte und die besten bekannte **Wanzeninsectur** in Gläsern zu 2 $\frac{1}{2}$ und 5 Ngr. empfiehlt **L. Beutler,** Nicolaisstraße, Amtmanns-Hof.

Wagenverkauf. Zu verkaufen stehen 2 wenig gebrauchte, in gutem Zustande befindliche, 4sitzige Saloufiwagen und ein nach der neuesten Zeichnung neugebauter Jagdwagen bei **J. S. Hoppe,** Sattlermeister, Petersstraße Nr. 20.

Eine Physharmonika,

noch ganz neu, von schönem und starkem Ton und elegantem Aussehen, ist Veränderung halber billig zu verkaufen: **große Fleischergasse Nr. 17,** erste Etage.

Zu verkaufen ist ein Bureau und eine Wäschtruhe: blaue Müze Nr. 12, 1 Treppe.

Ein Pianoforte ist für einige 30 Thlr. zu verkaufen: Schützenstraße Nr. 5, 3 Treppen.

Zu verkaufen steht billig ein kupferner Kessel in gutem Stande, 8 Wasserkannen haltend, beim Hausmann Inselstraße 9.

Zu verkaufen ist ein eiserner Ofen mit zwei Kochmaschinen: Markt Nr. 17/2, 5 Treppen rechts.

Pianoforte-Verkauf. Ein gut gehaltenes vorstimmiges Pianoforte steht für 45 Thaler zu verkaufen: Windmühlstraße Nr. 2, 3 Treppen.

Ein leichter zweispänniger Kutschwagen in noch gutem Stande steht auf dem Zangenbergischen Gute zu verkaufen.

Verkauf von Spindebretern.

Einige Schock ganz reine Spindebreter sind wieder angekommen und 15—20 Schock ordinäre Spindebreter à Schock 12 $\frac{1}{2}$ Thlr. Zehnzollige Spindebreter, 72 Stück auf Schock à 12 $\frac{1}{4}$ Thlr. sind noch zu haben bei

J. G. Freyberg auf Zangenberg's Gute.

Hab Acht!
Ganz billig sind zu verkaufen 9 Stück junge Hühnerhunde: große Ulrichsstraße Nr. 25 parterre.

Zu verkaufen ist ein Beckram'scher Badeapparat, gebraucht aber noch ganz gut. Näheres wird Herr **Reichel,** Königshaus Nr. 17/2 am Markt, die Güte haben mitzutheilen.

Zu verkaufen ist ein octaviges Pianoforte für 24 Thlr. Dresden Straße Nr. 26 bei **Kappahn.**

Neue Kartoffeln,

die beliebten blauen, mehreichen sind von heute an in Pfaffendorf zu haben.

Mein Lager von feinstem **Wein-Sprit,** gereinigten und rohen **Spiritus,** reinen gelagerten Nordhäuser Kornbranntweinen, echten alten Jamaica- und Fabrik-Rum, so wie alle Sorten abgezogener **doppelter und einfacher** Branntweine empfehle ich zur Entnahme sowohl im Ganzen, als Einzelnen.

F. B. Schöne,

Dresden Straße Nr. 56 neben dem goldnen Einhorn.

Eine Partie schönes Pfälzer Deck- u. Umblatt lagert bei mir zum Verkauf
W. Pflugbell, Katharinenstrasse No. 15.

Holl. Cigarren, ganz alt u. gut brennend,

1000 Stück $4\frac{1}{3}$ φ , 100 Stück 14 n φ und
 1000 Stück $3\frac{2}{3}$ φ , 100 Stück 12 n φ verkaufen

Schuchard & Planitz, Markt- u. Petersstrassenecke Nr. 16/1.

Zu verkaufen sind echt Sothaer und Walters hauser Schinken à Stück 7–12 Pfund schwer à Pfund 6 Ngr. 3 Pf. und zu 7 Ngr. erhält heute frisch

E. Möbius, Barfußgäßchen Nr. 8.

Weißbierbeken, stets gut und frisch empfiehl **J. G. Flemming, Burgstraße Nr. 6, früher Pet.-rossstraße Nr. 2.**

Gesucht wird ein noch in gutem Zustande befindlicher Handcollwagen: Gerbergasse Nr. 31 beim Hausmann.

5000 Thlr. sucht auf erste Hypothek eines Hauses hier
Adv. Schubert, Neumarkt 10.

1000 Thlr. sind gegen hypothekarische Sicherheit für Michaelis a. c. auszuliehen durch
Adv. E. Saubold.

Eine gebildete Frau von guter Familie wünscht kleine und größere junge Mädchen in Kost und Logis zu nehmen und denselben zugleich selbst Unterricht in allen weiblichen Arbeiten zu geben und gewünschtenfalls auch im Französischen und Clavier unter ihrer Aufsicht geben zu lassen. Herr Pastor Dr. Siegel will die Güte haben, auf gefällige Anfragen Auskunft zu geben.

Auswärtige Aeltern, deren Töchter in Leipzig die Schule besuchen sollen, können für dieselben freundliche Aufnahme finden bei einer Dame, die mit größter Gewissenhaftigkeit für das geistige und körperliche Wohl der Kinder besorgt sein wird.

Nähere Auskunft zu ertheilen wird die Güte haben Madame **Hoffmann, Windmühlenstraße Nr. 37.**

Gesucht werden zwei ledige Herren in Logis und Kost: **Gewandgäßchen Nr. 1, 2 Treppen.**

Gesucht wird ein Hausknecht. Zu erfragen bei **J. G. Böttiger, R. pfergäßchen Nr. 2.**

Einige alte, wenn auch schwächliche Leute finden gegen guten Lohn leichte Beschäftigung: Gerbergasse 31 beim Hausmann.

Gesucht wird ein Laufbursche, sogleich zum Antritt: **Reichels Garten, Colonnadenstraße Nr. 14.**

Zum sofortigen Antritt wird ein Kindermädchen gesucht: **Brühl, rother Krebs Nr. 32, 3 Treppen.**

Gesucht wird zum 1. August ein Mädchen, welches in allem Häuslichen wohl erfahren ist, stricken und nähen kann und mit guten Zeugnissen versehen ist: **Luchhalle, Treppe C, 4 Tr.**

Ein Kindermädchen, welches mit guten Zeugnissen versehen ist, wird gesucht: **Brühl Nr. 75, Hinterhaus 2te Etage.**

Gesucht wird zu Michaelis ein ordentliches Dienstmädchen: **Gewandgäßchen Nr. 2, 2 Treppen.**

Gesucht wird zum ersten August ein ordentliches mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen. Das Nähere von 3 Uhr an im Gasthof zur dürren Henne.

Gesucht wird zum 1. Aug. ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen: **Frankfurter Straße Nr. 43, 2 Treppen.**

Gesucht wird zum 1. August ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen. Auskunft ertheilt **M. Meißner, niedere Post Nr. 5.**

Dienstgesuch. Ein junger gebildeter Mensch von 17 Jahren, welcher gegenwärtig als Laufbursche in Dienst steht, sucht bis zum 1. August in gleicher Stellung ein Unterkommen. Näheres gefälligst bei Herrn **J. G. Otto** am Rosplatz, goldne Bregel.

Ein im Schreiben und Rechnen gut bewandertes junger Mensch von 17 Jahren, welcher vorzüglich im **Schnellschreiben** und **Correcturenlesen** geübt ist, sucht ein anderweitiges Unterkommen als Schreiber oder dergleichen. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter D. H. niederzulegen.

Ein junger Mann sucht sogleich eine Stelle in einem Material-, Tabak- oder Farbengeschäft. Derselbe hat bei einem Principal $6\frac{1}{2}$ Jahr servirt und hat die besten Empfehlungen und Zeugnisse. Die Adresse bittet man gefälligst in der Expedition dieses Blattes unter C. M. abzugeben.

Ein junges Mädchen, welches bereits zur vollsten Zufriedenheit als Ladendemoiselle servirt, sucht einen ähnlichen Posten, auch würde sie dem einer Gouvernante ic. gern vorstehen. Adressen bel ebe man unter HL. Nr. 1 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine Köchin, nicht von hier, welche sich der häuslichen Arbeit mit unterzieht, sucht ein sehr baldiges Unterkommen. Zu erfragen Petersstraße, großer Reiter, Nr. 24/121 im Hofe quervor 2 Treppen.

Ein ehrenhaftes junges Mädchen sucht eine Stelle in einem Verkaufsladen und kann auf Verlangen sofort antreten. Adressen werden unter L. L. poste restante erbeten.

Gesuch. Ein Herr von der Handlung sucht ein nicht meublirtes Zimmer nebst Schlafgemach (mehrfrei) zum 15. Septbr. d. Jahres. Adressen nimmt der Täschermeister **Hartmann, Katharinenstraße Nr. 2, an.**

Zwei junge Herren von der Handlung suchen, um zu Michaelis zu beziehen, ein elegant meublirtes Logis, bestehend aus 2 Stuben nebst Kammern, mit freundlicher Aussicht, wo möglich an der Promenade. Adressen sind unter E. L. V. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Schmiede zu verpachten.

Eine Schmiede bei Leipzig mit guter Kundschafft soll Verhältnisse halber so bald als möglich verpachtet werden. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

Zu verpachten und sofort zu übernehmen ist Veränderung halber eine seit langen Jahren betriebene **Schankwirtschaft**, in sehr lebhafter Lage für 150 φ jährlichen Zins, und 100 φ Caution. Auskunft giebt Hr. **J. G. Otto, Rosplatz gold. Bregel.**

Eine Etude nebst Altoven ist (mehrfrei) zu vermieten: kleine Fleischergasse Nr. 28, 4 Treppen, bei der Witwe **Pflug.**

Zu vermieten ist Johannisgasse Nr. 6—8: eine Wohnung von 5 Stuben nebst Zubehör für 180 Thlr. eine dergleichen von 3 Stuben nebst Zubehör für 130 Thlr.

Ogen sind 2 freundliche Schlafstellen: **Kirchgäßchen Nr. 2, 3 Treppen vorn heraus.**

Zu vermieten ist zum 1. August eine freundliche Etude nebst Schlafgemach für einen ledigen Herrn: **Poststraße Nr. 5, 3. Etage.**

Zu vermieten ist vom 1. k. Mes. an ein meublirtes Logis, bestehend aus Etude und Kammer unter besonderem Verschluß und mit Promenaden-Aussicht: kleine Fleischergasse Nr. 17, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein Keller, zu Bier und Wein passend. Das Nähere Hainstraße Nr. 19, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine Etude nebst Altoven mit freundlicher Aussicht am Neukirchhof Nr. 14, 4 Treppen hoch.

Vermietung. Lange Straße Nr. 9 ist eine Etage nebst Garten zu vermieten, zu Michaelis zu beziehen. Dasselbst beim Hausmann zu erfragen.

Zu vermieten sind jetzt oder später an einen oder zwei solide Herren Wohn- und Schlafzimmer **ohne Meubels** in der Nähe der Post: **Dresdner Straße Nr. 17, 3. Etage.**

Zu vermieten ist zu Michaelis ein Logis von 2 Stuben u. 4. Etage, an stille Leute: Klostersgasse Nr. 16, 1 Treppe.

Zu vermieten ist von Michaelis d. J. ein mittleres Familienlogis. Näheres große Fleischergasse Nr. 6 im Glasgewölbe.

Zu vermieten ist eine große neu eingerichtete Niederlage: Nicolaisstraße Nr. 38, 1 Treppe zu erfahren.

Eine kleine meublierte Stube steht zu vermieten: Blumen-gasse Nr. 5, parterre links.

Zwei Schlafstellen sind offen und sogleich zu beziehen: Querstraße Nr. 20, 4 Treppen.

Zu Michaelis a. c. sind in meinem neuen Hause an der hohen Straße, unweit des bairischen Bahnhofes mit freier Aussicht nach 3 Seiten zwei complet elegant eingerichtete Etagen von je 5 Stuben nebst Zubehör und Garten, so wie eine Dach-etage von 3 Stuben nebst Zubehör zu vermieten.

Gustav Schwabe, Zimmermeister.

Zu vermieten ist für Herren ein Stübchen: Hospitalstraße Nr. 4, 2 Treppen.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein Logis, 2 Stuben nebst Zubehör, Preis 50 Thlr.: Gewandgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten ist zu Michaelis an einen Herrn von der Handlung oder Expedition eine gut meublierte Stube: Tauscher Straße Nr. 15 parterre rechts.

Ein neu gemaltes und gut meubliertes Parterre-Zimmer mit oder ohne Kammer in Herrn Maurermeister Meiche's Hause, Weststraße, Mittagsseite und freier Aussicht, ist vom 1. August zu vermieten.

Zu vermieten ist ein Particellogis auf der Schützenstraße für 50 Thlr. Kübne, Querstraße Nr. 17.

Morgen Sonntag

Sommer-Vergnügen der Gesellschaft „Thespi“

in Schleußig. Abmarsch früh 10 Uhr von der gr. Funkenburg. Gastbillets sind Königsstraße Nr. 13a, 2 Treppen bei Herrn Jaenker-Arnold, und Schuhmachergäßchen Nr. 1 bei Herrn Krebschmar in Empfang zu nehmen.

Extrafahrt nach Dresden.

Die von mir arrangierte besondere Extrapahrt nach Dresden zum Vogelschießen findet Sonnabend den 1. August Nachmittags 5 Uhr statt, die Rückfahrt aber Mittwoch den 5. August Abends sechs Uhr, verbunden mit einer Dampfschiffahrt Sonntag den 2. August früh sechs Uhr in die sächsische Schweiz bis Hernis-kretsch. Das Nähere besagt das Programm. Ich bitte, die Billets bald abzuholen.

C. Hoffmann,

Dresdner Straße Nr. 56, Triers Institut gegenüber.

Großes Extra-Concert im Garten des Schützenhauses.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß im Laufe künftiger Woche im Garten des Schützenhauses ein großes Concert, ähnlich dem am 4. Juli daselbst abgehaltenen, stattfinden wird. Das Nähere in diesem Blatte.

Das Stadtmusikchor.

Heute Concert im Schweizerhäuschen,
desgleichen morgen Sonntag früh und Nachmittag.

Morgen in Stötteritz

verschiedene warme Speisen, worunter Allerlei, Aprikosen-, Kirsch-, Johannisbeer- und mehrere Kaffee Kuchen, so wie feinste Gose.

Schulze.

Sonntag Extrastunde. Anfang des Cettillon 1/2 Uhr.
S. Friedel.

Morgen im gr. Kucheng. Reichhenring.

Morgen früh und Nachmittag Concert bei Bonorand.

TIVOLI.

Morgen Sonntag Concert- und Tanzmusik.

Morgen Sonntag Concert- und Tanzmusik in
Tannerts elastischem Salon.

Wiener Saal.

Morgen Sonntag starkbesetztes Concert- und Tanzmusik.
Das Musikchor von Julius Kopisch.

Leipziger Salon.

Morgen Sonntag starkbesetztes Concert- und Tanzmusik.
Das Musikchor von Julius Kopisch.

Großer Kuchengarten.

Morgen Sonntag
starkbesetztes Concert vom Chore des
ersten Schützenbataillons,
wo zu verschiedener Auswahl von Kaffeekuchen, Beeren- und Kirsch-
kuchen, kalten und warmen Speisen und Getränken ergebendst
einladet
Gustav Wohl.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Morgen Sonntag früh und Nachmittag starkbe-
setztes Concert. Hauschild.

Morgen Sonntag starkbesetztes Concert in der
Oberschenke zu Gohlis.

Gosenschenke in Gutritsch.

Morgen Sonntag starkbesetztes Concert.
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor.

Sonntag den 26. Juli

Concert und Kirschfest in Rüsschena.

Bitte recht freundlich mich zu besuchen. A. Fischer.
Omnius stehen von 1 und 3 Uhr am halben Mond zur
Abfahrt bereit.

* Restauration Schkenditz. *

Sonntag Concert- und Ballmusik.

Morgen Sonntag großes

Delicateffen-Schießen,

alles in Natura,

auf den 3 Mühren.

Der Anfang ist um 4 Uhr. Alles Nähere ist im Locale
selbst zu erfahren.

Bedienung chineesisch.

Abends chineesische Beleuchtung.

Indem ich hierzu ein hochgeehrtes Publicum ganz ergebendst ein-
lade, gebe ich zugleich die Versicherung, für große Auswahl der
besten Kuchensorten, so wie für gute Speisen und Getränke
die größte Sorge getragen zu haben und bitte ergebendst um
zahlreichen Besuch.

J. Lartter.

Mey's Kaffeegarten. Heute Abend Allerlei und andere Speisen.

Leipziger Feldschlösschen.

Morgen Sonntag das Non plus ultra aller Lustbarkeit bei künstlicher Hitze und Kühlung, auch wenn 40 Grad Hitze sein sollte: ein großes Wettrennen zu Pferde ohne Staub. Da seit Erfindung der Eisenbahnen den Menschen nichts mehr schnell genug gehen kann, so will die gewöhnliche Bedienung zu Fuß nicht mehr ausreichen, darum habe ich für reitende Bedienung gesorgt, auf ganz zahmen asiatischen Pferden, wovon sich die Damen durchaus nicht zu fürchten brauchen. Zum Beschluß die verkehrte Entführung oder wie eine Geliebte ihren Geliebten entführt, während sonst die Männer die Mädchen zu entführen pflegten, zur besonderen Charakteristik unseres Zeitalters!

Alle Getränke sind ausgezeichnet, alle Sorten Obst- und Kaffeekuchen in vorzüglicher Güte und reicher Auswahl. Für Herren Entree 2 1/2 Ngr., wofür ein Fläschchen Doppelhamster-Bier verabreicht wird
E. Gleichmann.

Sonntag den 26. Juli ladet zu einem

Sternschießen

ganz ergebenst ein Ferd. Schönack, Gastwirth in Deyßch.

Abtnaundorf.

Morgen Sonntag zu verschiedenem frischem Gebäck, guten kalten Speisen und Getränken lade ich ergebenst ein. Personenwagenabgang um 2 1/2 und 4 1/2 Uhr am Tauchaer Thor.
NB. Starkbesetzte Conc. ermuselt. Aug. Leuchte.

Klein-Ischocher.

Montag den 27. Juli zu Concert und Schlachtfest laden ergebenst ein
E. Theuerkorn.

Localveränderung.

Einem geehrten Publicum und allen meinen werthen Kunden, welche bisher Bier in Flaschen, so wie auch kannenweise und in kleineren Gebinden von mir holen ließen, die ergebenste Anzeige, daß ich meine Bierniederlage in der Petersstraße Nr. 2 gänzlich aufgegeben habe, und selbige in mein jetziges neues Local Burgstraße Nr. 6 verlegt, wo der Verkauf im Ganzen, so wie im Einzelnen bei reeller und billiger Bedienung seinen unge störten Fortgang hat. Ich bitte, das mir bisher geschenkte Vertrauen auch in meinem neuen Locale mit zu Theil werden zu lassen.

J. G. Flemming,
Burgstraße Nr. 6.

Brandbäckerei.

Morgen Sonntag von 9 Uhr ab zu Speckkuchen, so wie zu Kirsch-, Johannisbeer- und einer großen Auswahl Kaffeekuchen laden ergebenst ein
Eduard Sentschel.

In den Akaziengarten

ladet zu einem geselligen Reizschinken und Kuchenfest und morgen zu Sauerbraten mit Klößen ganz ergebenst ein
E. Gerhardt in Reudnitz.

Plagwitz.

Morgen Obst- und mehrere Sorten Kaffeekuchen.
Düngefeld.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speck- und Zwiebelkuchen ergebenst ein
J. D. Thieme, Ritterstraße Nr. 22.

Morgen früh halb 10 Uhr Speckkuchen bei
Wilhelm Leine, Hospitalstraße Nr. 11.

Sonntag den 26. ds. früh zu Speckkuchen, Nachmittag zu Obst- und Kaffeekuchen laden ergebenst ein
Purfürst in Volkmarisdorf.

Morgen Sonntag den 26. Juli ladet zu Speckkuchen ergebenst ein
Röblich in der Friedrichstraße.

Heute früh 1/2 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein
J. G. Böttiger, Kupfergäßchen Nr. 2.

Täglich zu frischen Beefsteaks mit neuen Kartoffeln nebst einem feinen Glas März-Lagerbier laden ergebenst
Brenner, Katharinenstraße Nr. 5.

Heute Schlachtfest, Bratwurst mit neuen Kartoffeln bei
J. C. Jacob, Frankf. Straße, zum wilden Mann.

Heute ladet zum Schlachtfest und einem Töpfchen Delizschauer ergebenst ein
Carl Paul.

Heute zum Schlachtfest laden ergebenst ein
Carl Hauck, Poststraße Nr. 7.

Dresdner Feldschlösschen: Bierniederlage.
Simbockbier à Töpfchen 2 Ngr.,
Lagerbier à Töpfchen 13 Pf.,
vorzüglich gut, empf. hlt
Johne, Gewandgäßchen.

Täglich frisches Eisfellerbier.
S. Pöbler, Klostersgasse.

Es ist am 22. d. auf dem Wege über den Raschmarkt durch die Grimma'sche Straße, den Neumarkt, das Gewandgäßchen, über den Moritzdamm, die Promenade durch die Burgstraße und die Kl. Ischergasse bis an die alte Burg, ein Strohdäschchen mit grüner Seide, enthaltend: 4 fünf- und 1 einthalerige Cass.-Anw. und 3 harte Thaler, verloren gegangen.

Der eheliche Finder wird höflichst ersucht, dasselbe gegen eine angemessene Belohnung im Geschäftslocal der Herren Gebrüder Benner am Markt, Ecke des Salzgäßchens abzugeben.

Vertauscht wurde ein Hut beim Glockenf. in der Bürger- aue. Näheres bei Herrn Friseur Dittrich, Neumarkt Nr. 32.

Am vergangenen Montage ist auf dem Markte ein Beutel mit Geld gefunden worden. Der Eigenthümer kann es in der Hainstraße im Anker, erster Hof, Duergebäude 3 Treppen, abholen.

Verlaufen hat sich am 24. d. ein junger langhaariger Hund, weiß und schwarz gezeichnet. Er hört auf den Namen Fingal und ist gegen Belohnung abzugeben Klostersgasse Nr. 7, 2. Etage.

Aufforderung.

Mit Regulirung der Verlassenschaft des am 17. d. M. verstorbenen hiesigen Schneidermeisters Herrn Gustav Wolde- mar Schäfer beauftragt, fordere ich alle Schuldner desselben auf, binnen 14 Tagen an mich Zahlung zu leisten, und sehe den Anmeldungen seiner Gläubiger in gleicher Frist entgegen.
Leipzig, am 24. Juli 1846.

Adv. Robert Kretschmann jun.

Um allen Mißverständnissen zu begegnen, erkläre ich hiermit, daß die in meiner Annonce in der Beilage zu Nr. 170 des Leipziger Tageblattes vom 19. Juni l. J. erwähnte, an Frau Rentamtman Erdmann in Schleuditz bestimmte, irrthümlich aber damals hier abgegebene Rechnung vom 22. Decbr. 1841 den 8. Januar 1842 mir von derselben bezahlt worden ist. Auf Verlangen obgenannter Dame macht dies bekannt
Philippine Klingelhöfer, Putzmacherin.
Leipzig, 23. Juli 1846.

An Fräulein P. J.

Stötterich ist groß. Es war uns nicht möglich, Sie nach Ihrer Angabe aufzufinden. Wir bitten daher, uns einen Ort etwas bestimmter anzugeben.
V...s.

Morgen früh zu einer angenehmen Partie nach Stötteritz.

Bayard.

Wie sehr muß es einen „Edelmann“ und „wahren Ritter“ ärgern und schmerzen, in einer Stadt zu leben, wo nicht allein alles verdorben und schlecht ist, sondern man auch nicht einmal ein offenes Herz und Ohr für seine Verbesserungslehren hat. Sollte der „Edele“ und „Würdige“ es nicht gerathen finden, nach Luzern zu ziehen, wo die Heldenchaaren Sonnenbergs und des seligen Leu von Ebersohlt wenigstens keine „unauslöschliche Flecken“ an ihren Fahnen haben?

Berspätet.

Wo mögen wohl feindliche Einflüsse herrühren, da doch keine Äußerungen stattfinden?

Dem Fraulein **Bertha D...** gratuliert zu ihrem heutigen 17. Wiegenfeste herzlich
A.

Dem unberufenen Ausschreier meiner Angelegenheiten in Nr. 202 dieses Blattes rathe ich, sein Geld besser anzuwenden.
Eduard Schoppe.

Der so mildthätigen, als achtbaren Gesellschaft **der Glocke** in Leipzig, welche mir für die hiesigen Armen 26 Thlr. 20 Ngr. übergab, unsern wärmsten und innigsten Dank.
Leipzig, den 24. Juli 1846. **Betsche, Gemeindevorstand.**

Typographia.

Schwimmanstalt.

Sonntag den 26. Juli früh halb 10 Uhr Schwimmsahrt.

E. U. Neubert.

Schwimm-Anstalt. Temperatur des Wassers 18° R.

Einpassirte Fremde.

Se. Königl. Hoheit der Prinz Georg von Preußen, nebst Gefolge, von Berlin, im Hotel de Baviere.
 Alois, Regent. v. Lyon, Hotel de Saxe.
 Alexander, Kfm. v. Vignis, Stadt Wien.
 Böhm, Kfm. v. Berlin, Stadt Wien.
 Bepold, Buchdr. v. Brüssel, goldner Hahn.
 Bötte, Part. v. Bremen, und
 Breitich, Stadtrichter v. Lohda, Hotel de Pol.
 Boas, Frau, v. Landsberg, gr. Blumenberg.
 Brendenkamp, Senator, D., v. Bremen, Hotel de Saxe
 Bunde, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
 Bloch, Kfm. v. Breslau, Stadt London.
 Bach, Beamt. v. London, Rheinischer Hof.
 Beck, Prediger v. Ulm, Stadt Riesa.
 Birch-Pfeiffer, Frau, v. Berlin, Hotel de Bav.
 Cruft, Rent. v. Philadelphia,
 Com, Hofrath v. Petersburg, und
 Gondonier, Rent. v. Odessa, Hotel de Bav.
 Derstmann, Arzt v. Halle, Rhein. Hof.
 Dies, Cand. v. Berlin, Stadt Breslau.
 Drewitz, Act. v. Dresden, Hotel garni.
 Diemann, Schausp. v. Hamburg, S. de Bav.
 Dorn-wah, Hofdänger v. Dornstadt, y. Hahn.
 Ernsthil, Kfm. v. Halle, Stadt Hamburg.
 Feuerlein, Kfm. v. Stuttgart, und
 Falk, Frau, v. Landsberg gr. Blumenberg.
 Fattler, D., v. Zwickau, Münchner Hof.
 Finetius, Dek. v. Bömitz, Stadt Gotha.
 Freyberg, D., v. Berlin, Hotel de Baviere.
 Grau, Fabr. d. Remsa, Münchner Hof.
 Gastard, Part. v. Berlin, Stadt Breslau.
 v. Götsch, Frau, v. Dresden, und
 v. Ganezangh, Gutsbes. v. Prag, S. de Bav.
 Gallus, Auditor v. Torgau, und
 Goptan, Fabr. v. Rörkida, Stadt Hamburg.
 Gallos, Kfm. v. Magdeburg, St. Dresden.
 v. Gehrich, Frau, v. Weingarten, Hotel de Pol.
 Graf, Kfm. v. Hanau, Hotel de Russie.
 Hoffmeister, Oberförster, v. Neusdorf, Stadt Breslau.
 Henze, Kfm. v. Brandenburg,
 Hammacher, Kfm. v. Rerode, und
 Holt, Rent. v. Bremen, Hotel de Pologne.
 Hahn, Fräul., v. Freiberg, goldner Hahn.
 v. Hommer, Freiherr, v. Wien, gr. Blumenberg.
 Hoppenstädt, Aff. v. Hannover, St. Gotha.
 Holm, Kfm. v. Kopenhagen, und
 Hellborn, Kfm. v. Dett. l. bach, Hotel de Bav.
 Jacobi, Eisenwerkbes. v. Weissen, S. de Bav.
 Kaurisch, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
 Kuns, Fabr. v. Igierz, Rheinischer Hof.
 v. Karo, Capitän, und
 Kadine, Admiral v. Petersburg, Hotel de Bav.
 v. Kleist Baron, v. Meideck, und
 Krjwanek, Gutsbes. v. Prag, gr. Blumenberg.
 Kienzle, Kfm. v. Dillingen, St. Hamburg.
 Krause, Rent. v. Steklin, und
 Krüger, Frau, v. Brandenburg, Hotel de Pol.
 Köhler, Kfm. v. Zwickau, und
 Koch, D., v. Eöln, deutsches Haus.
 Kiszewsky, Lehrer v. Paradies, St. Mailand.
 Kiser, Buchdr. v. Berlin, Hotel garni.
 Liebenau, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
 Liebe, Schausp. v. Breslau, Stadt Riesa.
 Leuner, Kfm. v. Braunschweig, Stadt London.
 v. Leng, Part. v. Brandenburg, und
 Legemar, Rent. v. Münster, Hotel de Baviere.
 Meyer, Frau, v. Seithorn, Münchner Hof.
 Moras, Gutsbes. v. Montpellier, S. de Saxe.
 v. Mandt, Staatsrath, v. Petersburg, S. de Bav.
 Meyer, Polytechnik. v. Cassel, deutsches Haus.
 Meyer, Part. v. Weiskens, und
 Wändler, Kfm. v. Offenbach, Hotel de Pol.
 Meyer, Kfm. v. Johannisberg, Stadt Berlin.
 Müller, Kfm. v. Galkenberg, grüner Baum.
 Noll, Kfm. v. Brandenburg, und
 Nagler, Kfm. v. Gera, Hotel de Pologne.
 Müller, Ref. endor v. Weimar, Rheinischer Hof.
 v. Otterstedt, Adjutant v. Berlin, S. de Bav.
 Delpe, Fräul., v. Stedten, Stadt Mailand.
 Opis, Gutsbes. v. Götsch, deutsches Haus.
 Pabst, Kfm. v. Braunschweig, deutsches Haus.
 Parzlerky, Kfm. v. Jhannisberg, St. Berlin.
 Pencer, Bürgermstr. v. Würzel, Hotel de Pol.
 v. Pötting, Graf, Major, v. Prag, gr. Blumenb.
 P. Kalozzi, D., v. Zürich, und
 Plamp, Kfm. v. Bremen, Hotel de Russie.
 Paizow Kfm. v. Wald, Neumarkt 7,
 v. P. Kofler, Lieutn. v. Petersburg, S. de Bav.
 Pajow, Kfm. v. Herteln, Palmbaum.
 Pursche, Fabrikant v. Berlin, Stadt Breslau.
 Rabe, Amtsrath v. Bonn, Hotel de Baviere.
 Riebel, Ehrec v. Köhrig, goldner Hahn.
 Röber, Rent. v. Mainz, und
 Reis, Hauptm. v. Halle, Hotel de Pologne.
 Rost, Ass. v. Eisenburg, Stadt Dresden.
 Range, Buchdr. v. Grosse, Rosenkranz.
 Spiegel, Kfm. v. Manchester,
 Schirmer, D., v. Frankfurt a/M., und
 Schwed, Kfm. v. Elberfeld, Hotel de Pologne.
 Strunz, Maschinenb. v. Weiskitz, g. Hahn.
 Schreier, Pastor, v. Saara, grüner Baum.
 v. Saint-Lubin, Concertmstr. v. Berlin, großer
 Blumenberg.
 Steinkeller, Particular v. Banchau,
 Schue, Kfm. v. Offenbach, und
 Steinbach, Agent v. Kopenhagen,
 v. Stadelberg, Graf, v. Petersburg, gr. Blumenb.
 Traub, Kfm. v. Bremen, Hotel de Baviere.
 Uhl, D., v. Aschersleben, Rheinischer Hof.
 v. Vietinghoff, Schausp. v. Frankfurt an. d. D.,
 Hotel de Pologne.
 Wollheim, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Pol.
 Wolf, Kfm. v. Glauchau, und
 Wolf, Ant. q. v. Dresden, Hotel garni.
 Wackermann, Oberförst. v. Jausfeld, St. Bresl.
 Weisenborn, Frau, v. Gera, Rheinischer Hof.
 v. Sobel, Superint. D., v. Borna, S. de Pol.

Druck und Verlag von E. Polz.

Dank

für die herzliche Theilnahme bei der ehrenvollen Begleitung zu seiner Ruhestätte meines theuren Bruders, **Friedrich Sönke**, Schuhmachergeselle, besonders noch für die gesprochenen Trostesworte an seinem Grabe. Zugleich bitte ich unsere Freunde und Bekannte um stillen Beileid. Leipzig, den 22. Juli 1846.

Carl Sönke.

Bei meiner Abreise nach Wien sage ich allen meinen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl.
Leipzig, den 24. Juli 1846. **Louis Blach.**

Berspätigt. Als Verlobte empfehlen sich

Wilhelmine Selter,
Ludwig Bauer.

Atranstädt und Leipzig.

Nach längeren Leiden entschlief heute sanft und ruhig unsere liebe Gattin, Mutter, Großmutter und Schwester Frau **Johanne Friederike Anton** geb. **Bornschein** in ihrem noch nicht vollendeten 53. Lebensjahre, was wir Verwandten und Freunden mit der Bitte um stille Theilnahme nur hierdurch ergebenst anzeigen. Leipzig, den 24. Juli 1846.

Friedrich Anton als Gatte,
im Namen der übrigen Hinterlassenen.